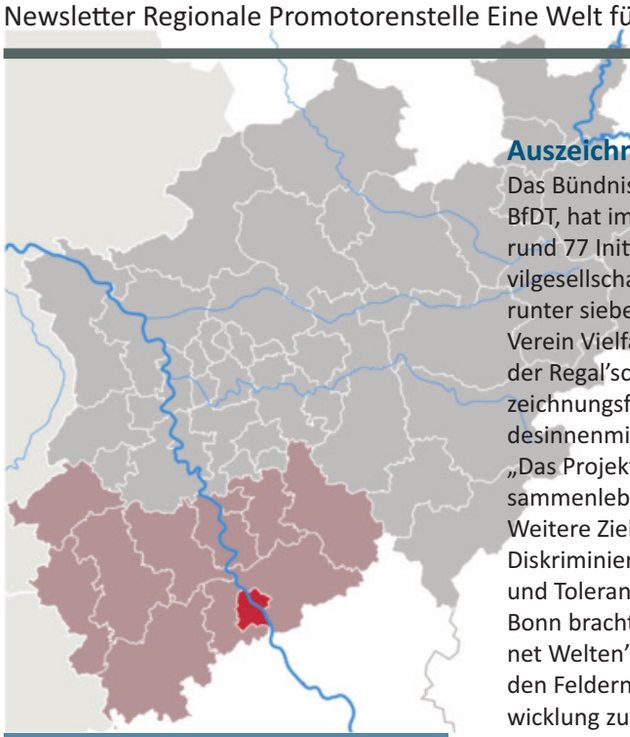
Träger der Regionalstelle

ZUKUNFTSFÄHIGES BONN E.V.
[kommunale nachhaltigkeit | bürgerbeteiligung | information | aktion]

Im Eine-Welt-PromotorInnen-Programm NRW

Nordrhein-Westfalen entwickeln für Eine Welt

Newsletter Regionale Promotorenstelle Eine Welt für Bonn, Rhein-Sieg und Kreis Euskirchen **Nr. 3** | 2018



Inhalt

Termine 17.4. bis 13.5. **Seite 1-4**
Hinweise und Links **Seite 4-6**

Auszeichnung für Afrika-Orient-Kulturfestival 2017

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt, kurz BfDT, hat im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz" 2017 bundesweit rund 77 Initiativen und Projekte für ihr vorbildliches und nachahmenswertes zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz ausgewählt. Darunter sieben Projekte aus Nordrhein-Westfalen. Eines davon ist der Bonner Verein Vielfalt verbindet e.V., der seit Jahren das Afrika-Orient-Festival, erst auf der Regal'schen Wiese, dann in der Bonner Innenstadt, durchführt. In der Auszeichnungsfeier des Bündnisses am 13. April in Köln, das eine Gründung des Bundesinnenministeriums und der Justiz vom Mai 2000 ist, wurde betont: „Das Projekt 'Afrika-Orient-Kulturfestival Bonn' hat zum Ziel, das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft zu fördern. Weitere Ziele des Vereins sind die interkulturelle Sensibilisierung, der Abbau von Diskriminierung, Vorurteilen und Rassismus sowie die Förderung von Demokratie und Toleranz durch Aufklärung und Begegnung. Das Afrika-Orient Kulturfestival Bonn brachte auch im Jahr 2017 unter dem Motto 'Interkulturelle Begegnung öffnet Welten' mehrere Tausend Besucher aus Bonn und der Region Rhein-Sieg auf den Feldern der Kultur, der Politik, der Wirtschaft und der gesellschaftlichen Entwicklung zu einem offenen Austausch zusammen. Die Besucherzahl lag in diesem Jahr bei ca. 40.000 Menschen. Mit dem Kulturzelt-Programm ging das Festival erneut über die Grenzen eines rein unterhaltenden Afrika-Festes deutlich hinaus." – Zu wünschen ist dem Fest, dass es 2019, gut gefördert, auch wirtschaftlich auf solide Füße kommt!

TERMINE

Flashmobs: Inseln versenken

17.-20.4., Bonner Innenstadt

Durch den Klimawandel sind flache Inseln vom Versinken bedroht. Aus diesem Grund führt der Berliner Verein BildungsCent kurze künstlerische Flashmobs mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Bonner Innenstadt durch. Dauer: Jeweils 20-30 Minuten. **Bonngasse / Marktplatz, 17. + 18.4., ab 15:15 Uhr**, **Kaiserplatz, 19. + 20.4., ab 10:30 Uhr bzw. 13 Uh**r. Für Neugierige gibt's die **Vorschau** unter: www.youtube.com/watch?v=9sDJPU5TRf4

Ausstellungseröffnung:

18.4., 18 Uhr, Kasernenstraße 50, Bonn

Zur Nachahmung empfohlen, 19.4. bis 10.6., Mi-Fr.: 16-20 Uhr, Sa-So: 11-17 Uhr

Die Ausstellung wird von Engagement Global zusammen mit dem Deutschen Institut für Entwicklungspolitik und in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsnetzwerk SDSN-Germany durchgeführt. Ihr Fokus liegt auf künstlerische und erfinderische Praktiken – Denken in Übergängen, Provisorien, Modelle und Projekte – der UN-Nachhaltigkeitsziele mit weltweiter alltagskultureller Bedeutung. Es sprechen: Nicola Bramkamp, Theater Bonn | Save the World, Gunther Beger, BMZ, Patrick van Weerelt, United Nations Systems Staff College (UNSSC) und Adrienne Goehler, Kuratorin der Ausstellung. Moderation: Adolf Kloke-Lesch, SDSN Germany. Weitere **Informationen** unter: www.z-n-e.info.

Staat im Ausverkauf

18.4., 19 Uhr, DGB-Haus, Endenicher Str. 127, Bonn

Bonner Politik-Forum

Die Eindrücke mehren sich: Marode Schulen und Krankenhäuser, steigende Mieten und Preise für Strom, Gas und Wasser, geschlossene Filialen der Post und

Bonn,16. April 2018

Mit Unterstützung des Verantwortung Gerechtigkeit Zukunft Bonner Netzwerk für Entwicklung

TERMINE

eine wachsende Zahl gebührenpflichtiger Kindertagesstätten, Schulen und Hochschulen. Immer häufiger wird spür- und sichtbar, wie Privatisierungen den Staat und damit uns schwächen. Im Irrglauben daran, dass Privatisierungen Dienstleistungen besser, billiger und bürgernäher machen, entledigt sich der Staat immer mehr öffentlicher Aufgaben der Daseinsvorsorge. Ein Abend mit Tim Engartner, Professor der Didaktik der Sozialwissenschaften an der Uni Frankfurt / Main. **Eintritt:** 5 Euro / 2,50 Euro. Weitere **Informationen** unter: www.bonner-politik-forum.de.

Landgrabbing in Kambodscha:

19.4., 19:15 Uhr, Weltladen, Maxstraße 36, Bonn

No Land – No Future

Bis zur Jahrtausendwende wurde Banlung, eine Kleinstadt im Nordosten Kambodschas, noch von dichtem Regenwald umschlossen. Es war das Zuhause zahlreicher indigener Ethnien, vom Aussterben bedrohter Tierarten und urzeitgewaltiger Bäume. Heute säumen große Agrobusiness-Plantagen ausländischer Investoren die Straßen. Die kambodschadschanische Regierung verpachtet ihnen das Land und enteignet so ihre eigene Bevölkerung. Diese kann nur noch als ArbeiterInnen auf den Plantagen Geld verdienen. Referent: Jakob Weigeldt. Weitere **Informationen** unter: www.weltladen-bonn.org/index.php/veranstaltungen/unsere-veranstaltungen.

Dokumentarfilm und Gespräch:

19.4., 19:30 Uhr, Kath. Bildungswerk, Meckenheim

Afrikaner in Deutschland, Migration, Zusammenleben und Integration, Ort: Kirchplatz 1, 1. Etage

Der Dokumentarfilm zeigt am Beispiel von zwei afrikanischen Migranten und einer Migrantin aus Ghana die sehr unterschiedlichen Herkünfte und Beweggründe für ihre Flucht nach Europa auf. Im Gespräch mit Anthony Thompson, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Bonn – Cape Coast, werden die Lebenswege der Betroffenen erschlossen sowie ihre Schicksale verständlich. Weitere **Informationen** bei: Heide Bisplinghoff, Fon: 02225 947073, eMail: abenahei@aol.com.

Die Welt im Zenit – Indigener

19.4., 20 Uhr, Volkshochschule am Neumarkt, Köln

Widerstand

„Während andere aufgeben mussten, wird Sarayaku niemals aufgeben“, verkündete Patricia Gualinga, ehemalige Sprecherin der indigenen Kichwa-Gemeinde Sarayaku in einem Gespräch mit Amazon Watch im Jahre 2013. Seit langem führt die Gemeinde einen erfolgreichen Kampf gegen das Eindringen internationaler Ölkonzerne in ihr Territorium und erlangte so weltweite Bekanntheit. Die Politikwissenschaftlerin Isabella Radhuber wird als Moderatorin und Übersetzerin im Dialog mit Patricia Gualinga durch den Abend führen. Musik: Grupo Sal Duo. Weitere **Informationen** unter: www.facebook.com/events/601390320211597/.

Thementag Kamerun

21.4., 15-18:30 Uhr, MIGRApolis, Bonn

Im Rahmen des Begegnungscafés des Deutsch-Afrikanischen Zentrums wird das Land Kamerun vorgestellt – mit seiner Politik und Kultur, mit seinen Gesellschaftsspielen und mit seinen kulinarischen Spezialitäten. Wer hat, kann gerne in Kaba, Boubou oder Gandoura gekleidet kommen.

26. Bonner Kurzfilmtage

22.4., 14:45 Uhr, Rex, Frongasse 9, Bonn

Augenblicke

Das Rex zeigt zehn Meisterwerke unterschiedlicher Genres und Inhalte, zum Beispiel: Sich endlich selbst sichtbar machen! (WERT DER ARBEIT), Menschen aus dem Meer retten (MAYDAY RELAY), skurrile Gestalten auf einer Rolltreppe als gesellschaftlicher Spiegel (ROLLTREPPE) oder universale Zugehörigkeit (HOW LONG

TERMINE

NOT LONG). Weitere **Informationen** unter: www.erzbistum-koeln.de/presse_und_medien/medienzentrale/blog/AUGENBLICKE-Kurzfilme-im-Kino-2018/.

Klimaanpassungkongress NRW

23.4., 9:45 Uhr, Forum der Sparkasse, Düsseldorf

Kommunen begegnen dem Klimawandel

Der Fokus der vom Umweltministerium NRW durchgeführten Veranstaltung liegt auf strategische Ansätze bei Planung und Umsetzung von kommunalen Maßnahmen zur Klimaanpassung. Konzeptionelle Herangehensweisen werden von Fachleuten aus Kommunen und Verbänden, Wissenschaft und Planung dabei ebenso betrachtet wie die Kommunikation lokaler Klimafolgen und die Implementierung geeigneter Maßnahmen. Ministerin Christina Schulze Föcking wird zudem die Gewinner des European Energy Award plus vorstellen und auszeichnen. Weitere **Informationen und Anmeldung** unter:
www.umwelt.nrw.de/termine/termin/calendar/2018/04/23/event/tx_cal_phpicalendar/kommunen-begegnen-dem-klimawandel-vom-konzept-zur-umsetzung/.

Krisen, Kriege und Konflikte:

24.4., 17 Uhr, DIE, Tulpenfeld 6, Bonn

Entwicklungszusammenarbeit als Retter in der Not?

Über die Hälfte der Kooperationsländer der deutschen Entwicklungspolitik sind von Konflikt, Fragilität oder Gewalt betroffen. Das hat negative Folgen für ihre Entwicklungschancen: „Die Bevölkerung ist mehr als doppelt so häufig unterernährt wie in anderen Ländern des Globalen Südens, und mehr als dreimal so viele Kinder gehen dort nicht zur Schule. Bewaffnete Konflikte kosten ein durchschnittliches Entwicklungsland 30 Jahre seines BIP-Wachstums, und ein Fünftel mehr Menschen leben dort unterhalb der Armutsgrenze als in Ländern ohne Gewalterfahrung", heißt es im Ankündigungstext. An der Podiumsdiskussion nehmen teil: Mark Mattner, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Natascha Zupan, Arbeitsgemeinschaft Frieden und Entwicklung (FriEnt), Anthea Bethge, Eirene (Internationaler Christlicher Friedensdienst) und Jörn Grävingholt, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE). Weitere **Informationen** unter:
www.die-gdi.de/veranstaltungen/entwicklungszusammenarbeit-als-retter-in-der-not/.

Workshop Partnerschaft:

24.4., 11-17:30 Uhr, Altes Rathaus, Raum 002, Bonn

Bonn – Cape Coast

Während des Besuchs des Bürgermeister aus der Partnerstadt Cape Coast, Ernest Arthur, zusammen mit dem Stadtdirektor Sampson Amoako und dem Zuständigen für Planung, Razak Mac-Abubakar, findet der Workshop zu den zukünftigen Schwerpunkten und Aktivitäten der zwischen den beiden Städten bestehenden Klimapartnerschaft statt. Der Workshop wird in englischer Sprache durchgeführt. **Anmeldung bis 20.4.** an: Verena Schwarte, Amt für Internationales und Globale Nachhaltigkeit, Stadt Bonn, eMail: verena.schwarte@bonn.de.

Dialogveranstaltung: Rassismus

26.4., 17-19:30 Uhr, Internationales Frauenzentrum

ifz internationales frauenzentrum bonn e.V.

und Geschlechterdiskriminierung. Ort: Quantiusstraße 8, Bonn

Ziel der Veranstaltung ist es, mit Hilfe der Referentin Behshid Najafi, von agisra, Köln, Wissen über strukturelle Machtverhältnisse zu vermittel und auf die Ungleichheit aufgrund ethnischer, religiöser, sozialer und vor allem geschlechtsspezifischer Differenzen einzugehen und eigene Handlungskompetenzen zu entwickeln. Dazu sollen folgende Fragen behandelt werden: Wie können wir uns zwischen der Öffnung und Abschottung gegenüber kultureller, ethnischer, sozialer und sexueller Vielfalt neu positionieren? Wie muss eine geschlechterbewusste Migrationsarbeit aussehen? Wie viel Geschlechterkompetenz braucht eine fundierte Anti-Rassismus-Arbeit und wieviel Rassismuskompetenz braucht

TERMINE

eine gute Arbeit gegen Geschlechterdiskriminierung? Weitere **Informationen und Anmeldung** unter: www.ifzbonn.de/index.php/aktuelles.

Nachhaltig und selbstbestimmt

7.5., 19:15 Uhr, Weltladen, Maxtraße 36, Bonn

Leben in Gujarat (Indien)

Die indische Organisation Jatan versucht mit informeller Bildung, Bäuerinnen und Bauern sowie lokale KonsumentInnen zu motivieren, ökologisch zu wirtschaften und nachhaltig zu leben. Kapil Shah, der bei Jatan aktiv ist, wird darüber berichten, wie eine ländliche Gemeinschaft im indischen Gujarat ihr Leben entsprechend gestaltet. Er arbeitet in der ghandischen Tradition – der Gemeinschaft dienend – ohne Gehalt und formelle Arbeitsbedingungen. Er und seine Tochter Medha (Designerin) reisen derzeit durch Europa, um von ihren Erfahrungen zu berichten und um herauszufinden, ob es hier für ihre Stoffe und Kleidung einen Markt gibt. Der Vortrag ist auf englisch mit deutscher Übersetzung.

6. Nachhaltigkeitstagung NRW

7.5., 10-16:30 Uhr, Messe Essen, Messeplatz 1

Die diesjährige Tagung wird sich mit der Weiterentwicklung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie beschäftigen. Dabei bilden die Perspektiven des nachhaltigen Wirtschaftens sowie das Leben in einer transformierten Stadt die Schwerpunkte der Diskussionsrunden und Vorträge. Neben Umweltministerin Christina Schulze Föcking sind u.a. folgende RednerInnen mit vorgesehen: Ministerpräsident Armin Laschet, Klaus Töpfer, Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen, Daniela Büchel, HR/Nachhaltigkeit REWE Group, Claus Rettig, Geschäftsführer Evonik Resource Efficiency, Dirk Messner, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Olaf Tschimpke, Rat für Nachhaltige Entwicklung, und Uwe Schneidewind, Präsident Wuppertal Institut. Weitere **Informationen und Anmeldung** unter: www.nrw-nachhaltigkeitstagung.de.

101. Deutscher Katholikentag

9.-13.5., Münster

„Suche Frieden"

„Katholikentag, das ist Erleben, Begegnen, Auftanken auch in Konzerten, Lesungen, Ausstellungen, in dem ganzen Programm." Mit diesen Worten beschreibt Thomas Sternberg im Programmheft die Essenz des diesjährigen Katholikentags. Dessen Hauptthemenfelder sind: Gesellschaft und Politik, Kirche, Theologie, Religionen, Lebenswelten, Liturgie, Spiritualität und Kultur mit Großgottesdiensten und insgesamt über 1000 Veranstaltungen, darunter auch zu Fluchtursachen, Frieden und Entwicklungspolitik. Weitere **Informationen und Anmeldung** unter: www.katholikentag.de.

HINWEISE und LINKS

Thesen und Taten
TRANSFORMATION

Anmeldung zur 18. Jahreskonferenz des Rats für Nachhaltige Entwicklung. Der Termin ist der 4. Juni, im Tempdrom, Berlin. Start: 9:30 Uhr. Mit hochinteressanten RednerInnen, Themenforen zu neuen Partnerschaften, neuen Sichten und neuer Kommunikation sowie mit guten Beispielen aus Sport, den Medien und der Stadt. Nach der Rede der Bundeskanzlerin und einem Gespräch über die Zukunftsagenda und ihre Umsetzung lädt der Rat zum Abendempfang ein. Weitere **Informationen und Anmeldung** unter: www.nachhaltigkeitsrat.de/termine/18-jahreskonferenz-des-rates-fuer-nachhaltige-entwicklung/.

Anmeldung zu Nuestro mundo – Lebenswelten verbinden – bis 30.4. Das deutsch-bolivianische Camp befasst sich mit kultureller Vielfalt am Beispiel

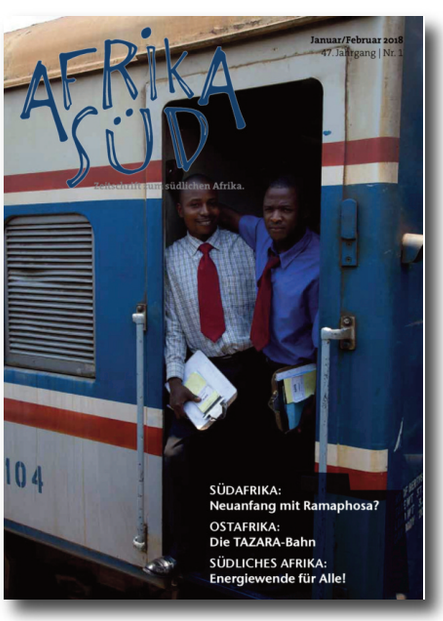
HINWEISE und LINKS

Deutschland und Bolivien. Es geht von **Freitag, 25., bis Sonntag, 27. Mai**, auf dem Jugendzeltplatz Bonn, Vennerstraße 54. Beim Essen, in Vorträgen und Workshops, mit Tanz, Musik und als Gemeinschaft „wollen wir gemeinsam mit Euch kulturelle Vielfalt erleben", wie es im Programm heißt. Weitere **Informationen und Anmeldung** unter: http://bolivien-netz.org/bolivien-camp/informationen.

Fortbildungsreihe „Werde WeltbürgerIn!" Die neue Fortbildung von Einfach ganz ANDERS und der BUNDjugend NRW sucht MultiplikatorInnen für „Klima & Flucht" und „Gesellschaft gestalten". An drei Wochenenden, jeweils von Freitag, 15 Uhr, bis Sonntag, 17 Uhr, werden Grundlagen zur Rolle und Haltung vermittelt und die Zusammenarbeit mit Schulen thematisiert. Inhatlich wichtige Themenfeldern sind dabei Rassismus, Postkolonialismus, Privilegien und vorurteilssensibler Sprachgebrauch. Im Anschluss findet eine Praxisphase statt. **Zeiträume der Fortbildung** sind: 8.-10. Juni in Bielefeld, 22.-24.6. in Odenthal und 6.-8. Juli in Hagen. Oder: 21.-23.9. in Leichlingen, 5.-7.10. in Lüdenscheid und 26.-28.10. in Werl. Im Anschluss können die TeilnehmerInnen als Honorarkraf NRW-weit an Schulen vermittelt werden. **Kosten:** 180 Euro / 160 Euro inklusive Vollverpflegung und Übernachtung. Weitere **Informationen und Anmeldung** unter: www.einfachganzanders.de/fortbildungsreihe/.

FEMNET: Kostenlose Beratung von kleinen und mittleren Gemeinden sowie Fairtrade-Steuerungsgruppen zu fairer öffentlicher Textilbeschaffung. Im Fokus steht: Umstellung auf eine faire Beschaffung von Bekleidung und Textilien. Diejenigen, die so etwas planen, können sich mit maximal einer DIN A4-Seite bewerben. Das Angebot ist für Gemeinden kostenfrei. Weitere **Informationen und Bewerbung** unter: www.femnet-ev.de/images/beschaffung/Kleine-oder-mittlere-Gemeinde-gesucht.pdf.

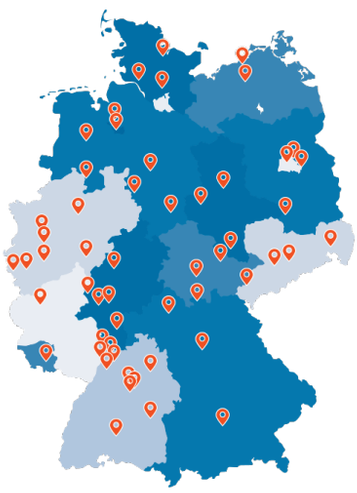
Sich noch bis zum 2. Mai für ein gefördertes FSJ mit „kulturweit" im Ausland bewerben. Für ein halbes oder ganzes Jahr unterstützen kulturweit-Freiwillige die Arbeit von Bildungs- und Kultureinrichtungen weltweit. In über 70 Ländern tragen sie dazu bei, Raum für Dialog, Vertrauen und gegenseitiges Verständnis zu schaffen: Ob am Goethe-Institut in Hanoi, beim DAAD in Bogotá oder an der Windhoek High School in Namibia. Bewerben können sich junge Erwachsene zwischen 18 und 26 Jahren, die über einen Schulabschluss oder eine abgeschlossene Ausbildung verfügen. Weitere **Informationen** unter: www.kulturweit.de.



Afrika Süd Nr. 1 / 2018. Jacob Zuma ist in Südafrika abgesetzt, Cyril Ramaphosa hat übernommen. Raymond Suttner macht sich in dieser Ausgabe Gedanken darüber, wie ein Neuanfang mit ihm aussehen könnte. Kein Ende abzusehen ist hingegen im Guptagate-Skandal. Die Zeitschrift hat den Fall um die Pay-TV-Firma MulitChoice aufgerollt und berichtet auch über das vorläufige Aus der Uran-Abbaupläne in der Karoo. Weitere Themen sind: Der Parteitag der Swapo in Namibia, ein Portrait über die Medienfrau Sonenei Gwizi in Simbabwe, der Klimawandel im Südlichen Afrika und der fehlende Mut zu Dekolonisierung im Kontext des Humboldt-Forums in Berlin. Weitere **Informationen und web-Version** unter: http://archive.newsletter2go.com/?n2g=n6sbgixv-90y4mluv-na4.

NRW streicht Menschenrechte und Umweltstandards aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz. Der Landtag NRW hat die Nachweispflicht zur Einhaltung interna-

HINWEISE und LINKS



tionaler Arbeitsrechte und Umweltstandards aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz (TVgG) NRW gestrichen. Nur noch freiwillig können Kommunen und Landesvergabestellen diese Nachweise jetzt einfordern. Das heißt allerdings, dass sie nun eigene Regelungen für eine nachhaltige Beschaffung erarbeiten müssen. **Pressemitteilung** unter: https://eine-welt-netz-nrw.de/faire_beschaffung_nrw/.

Wettbewerb Kommune bewegt Welt. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt ruft Städte, Landkreise und Gemeinden auf, sich mit ihren migrantischen Organisationen und Eine-Welt-AkteurInnen gemeinsam um den Preis für herausragende Beispiele zu Migration und Entwicklung zu bewerben. **Einsendeschluss:** 29. Juni. „Aufgerufen zur Teilnahme sind Engagierte aus kommunalen Verwaltungen, migrantischen Organisationen und Eine-Welt-Akteure in Deutschland, die durch ihre Zusammenarbeit das Thema Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene voranbringen. Für den Wettbewerb können sie sowohl kontinuierliche Maßnahmen zur strukturierten Zusammenarbeit als auch Leitbilder und Strategien einreichen", heißt es dazu im Aufruf. Weitere **Informationen** unter: https://skew.engagement-global.de/wettbewerb-kommune-bewegt-welt.html.

Ideenwettbewerb „Mobilitätskultur und Nachhaltigkeit" – noch bis zum 27. Mai. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung sucht innovative Projekte und Ideen, die dabei helfen, folgende Fragen mit zu beantworten: Wie wird nachhaltige Mobilität Teil unserer Alltagskultur? Wann wird Nachhaltigkeit für Menschen ein Entscheidungskriterium, wenn sie ihr Transportmittel für den Weg von A nach B auswählen? Und wie können Vernetzung und Kommunikation dabei helfen, nachhaltige Mobilität in unserer Gesellschaft zu verankern? – Wer kann teilnehmen?: Gemeinnützige Akteure, also Vereine, Schulen, Initiativen wie außerschulische Lernorte und Gemeinden. Dahinter können Praktikerinnen und Praktiker aus dem Bereich Mobilität stehen, zum Beispiel aus Verkehrsbetrieben oder aus der Verwaltung, Leute aus der Kreativbranche, Kultur- und Kunstschaffende – oder einfach engagierte Menschen, die die Welt nachhaltiger machen wollen. Weitere **Informationen und Anmeldung** unter: www.tatenfuermorgen.de/fonds-nachhaltigkeitskultur/ideenwettbewerbe/.

Herausgeber

Albrecht W. Hoffmann, Regionalpromotor Südliches NRW / Region Bonn, Fon: 0228.850 304 44, mobil: 0170.5224882, www.zukunftsfaehiges-bonn.de/index.php/promoter. – Der Newsletter kann mit einer eMail an promotor@zukunftsfaehiges-bonn.de abonniert werden.